

1. Den Energiepolitischen Appell, der von 41 deutschen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Prominenz unterzeichnet ist: "Mut und Realismus für Deutschlands Energiezukunft" hatten am 11.09.2010 um 16 Uhr 15259 "Normalbürger" unterzeichnet. <http://www.energiezukunft-fuer-deutschland.info/> Dass dieser Appell notwendig und richtig ist, zeigen die Reaktionen der Bundeskanzlerin (Merkel setzt Obergrenze von 15 Jahren Laufzeitverlängerung – Fachlich 10-15 Jahre ist vernünftig Handelsblatt, Ostsee Zeitung 30.08.2010) und die massiven Proteste der Linken, Grünen, SPD und Sympathisanten. (vgl auch Kurzinfo 313/1).

2. **"Wer Atomkraftwerke abschaltet, kann auch Geld verbrennen"** 41 Top-Manager und Prominente machen mit einer gemeinsamen Anzeige Front für eine realistische Energiepolitik. Mit dabei: **Otto Schily, Bundesinnenminister a.D.**, früher Grünen, dann SPD. Im Interview erläutert er, warum er die Atomlobby in Deutschland unterstützt, obwohl er einst den Atomausstieg mit beschlossen hat. <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/otto-schily-wer-atomkraftwerke-abschaltet-kann-auch-geld-verbrennen;2641200>

3. **Gewinne der Stromerzeuger pro Jahr Laufzeitverlängerung:** EON: 1965 Mill. € ohne zusätzliche Besteuerung, 1260 Mill. € bei Einführung der geplanten Brennelementsteuer, RWE entsprechend 1732 Mill. €, bzw. 1110 Mill. €, EnBW 1620 Mill. € bzw. 1039 Mill. €, Vattenfall 463 Mill. € bzw. 297 Mill. €, Sonstige 631 Mill. € bzw. 405 Mill. €. (Quelle DIW, Szenario unter Annahme eines stabilen Strompreises, Spiegel 30.08.2010, Nr.35/3010, S. 76)

4. Beim **Politbarometer** am Freitag 27.08.2010 soll ermittelt worden sein, dass nur 38 % der Bürger für die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke sind. <http://politbarometer.zdf.de/ZDFde/inhalt/15/0,1872,8105583,00.html>, Die 38 % Zustimmung zur Kernenergie sind nicht **glaubhaft**. Bei dieser Zahl bleibt ein fader Beigeschmack und ein berechtigter Zweifel. Nach einer aktuellen TED-Umfrage der Leipziger Volkszeitung vom 28./29. Aug.2010: "Soll die Laufzeit der Atomkraftwerke verlängert werden" wurde wie folgt gestimmt: 69 % Ja, 31 % Nein. Das ist eine Bestätigung von **15 Umfragen über viele Jahre, wonach sich mehr als 60 % der Befragten für die Kernkraft aussprechen:** www.buerger-fuer-technik.de/body_zustimmung_zur_kernenergie.html

5. **Gefahr durch Terroristen bei deutschen Kernkraftwerken?** Die Forderung nach Schutz der deutschen Kernkraftwerke gegen Terrorangriffe greift zu kurz. Nicht nur deutsche Kernkraftwerke, sondern **auch 3 Schweizer Kernkraftwerke, und auch weitere der 120 Kernkraftwerke in Frankreich und in anderen EU-Ländern in der Nähe Deutschlands** könnten betroffen sein. Es gibt in Deutschland 7.800 Anlagen, die zu einer Gefahr für die Umwelt und Bevölkerung werden könnten, insbesondere bei Angriffen von Terroristen. Dazu gehören auch Raffinerien und Chemieanlagen, Flugplätze, Fußballstadien wie Schalke und Bayern München. Dies alles zu schützen ist unmöglich. Bezüglich eines möglichen Angriffes mit Flugzeugen auf gefährdete Industrieanlagen müssen **Primär-Maßnahmen gegen Terroristen im Flugzeug** erfolgen: verschlossene Cockpit-Türen und Sicherheitspersonal (wie jetzt in den USA-Maschinen, sog. Sky Marshals). Die Israelis tun dies seit 30 Jahren und seit dieser Zeit sind noch keine Terroranschläge in EI-AI-Maschinen erfolgt. Diese Primärmaßnahmen in den Flugzeugen sind sinnvoller als der vergebliche Schutz aller gefährdeten Anlagen und Einrichtungen. Das ist vergleichbar mit dem Straßenverkehr: In früheren Jahren wurde nach zahlreichen tödlichen Unfällen an Alleestraßen von einigen „Gutmenschen“ das Abholzen der Bäume gefordert. Richtig ist eine gezielte Geschwindigkeitsbegrenzung an besonders kritischen Stellen. Ausführlich siehe www.buerger-fuer-technik.de/terrorgefahr_bei_kernkraftwerken.html

6. **Radioaktive Belastung durch Asse nicht erhöht:** Im Umkreis des Atomendlagers Asse in Wolfenbüttel sind im Jahr 2009 keine erhöhten radioaktiven Belastungen gemessen worden. Vier Institutionen hatten unabhängig voneinander fast **600 Proben im Umkreis von 20 km** entnommen, hier liegen u.a. Braunschweig und Salzgitter. Es seien keine Belastungen des Bodens, der Luft, des Wassers und landwirtschaftlicher Produkte festgestellt worden (BfS, Bundesamt für Strahlenschutz, www.bild.de 27.08.2010)

7. **Keine Gefahr von Fehlbildungen bei der Schwangerschaft in 10 km Entfernung von Kernkraftwerken:** Dies ist identisch mit Untersuchungen in Kontrollregionen. Das ist das Ergebnis einer prospektiven epidemiologischen Untersuchung „Kind und Kernkraftwerk“, um die beiden Kernkraftwerke Biblis und Philippsburg, Als Kontrollregionen ohne Kernkraft dienen Kaiserslautern und Zweibrücken und (Dt.Ärztebl. Jg.107, 09.08.2010, Seite C 1315)

8. **Deutsches Solarparadies ist teuer erkaufte.** Auf mehr als **120 Mrd. € über 20 Jahre** werden sich die Fördergelder für alle bis 2011 installierten Solaranlagen im sonnenarmen Deutschland addieren, so dass RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsinstitut, Essen, Handelsblatt 30.08.2010, S. 22)

9. **Jochen Flasbarth**, Präsident des Umweltbundesamtes, sieht **großen Ärger mit der Bevölkerung** voraus, wenn man das Ziel der **100%igen Stromversorgung mit erneuerbaren Energien** in Deutschland realisieren will. Der Grund: Das Landschaftsbild Deutschlands wird sich erheblich verändern. **Kulturlandschaften werden dann zu Industriegebieten.** (FAZ, 19.08 2010)

10. **Eigentümer der Erneuerbaren Energieanlagen:** 42 % der Erneuerbaren Energieanlagen befinden sich in Privat-hand, 11% bei Banken und Fonds, 9 % bei Landwirten, 7 % bei RWE, EON, EnBW, Vattenfall (Focus 09.08.2010, S.13)